

die *regalis lancea*, überreicht. In der bisher übersehenen ergänzenden Bemerkung findet sich auch eine genauere zeitliche Einordnung. Vratislav wurde angeblich *primo coronatus*. Das kann heißen, dass Vratislav als erster Böhmenherrscher zum König gekrönt wurde. Man kann es im Kontext von Frutolfs Haupttext und der Pegauer Randbemerkung aber auch so verstehen, dass Vratislav die Lanze erhielt, zuvor jedoch „zuerst“ auf Ersuchen von Kaiser Heinrich gekrönt worden war. In der Pegauer Abtei herrschte demnach die Vorstellung, dass Vratislav die königliche Krone und Lanze von Heinrich im gleichen Moment verliehen worden war.

Ebenso wie der Verfasser der Pegauer Annalen der Weltchronik das falsche Datum von Vratislavs Tod, d. h. das Jahr 1093, geglaubt hat, übernahm er die ungenaue Datierung der Übergabe der königlichen Lanze zu 1079, obwohl es in Wirklichkeit erst ein Jahr später dazu kam. Gleichzeitig bot Frutolfs Chronik dem belesenen Mitglied der Pegauer Kongregation keine richtige Auslegung der damaligen Ereignisse. Er konnte dort nicht ersehen, dass die Übergabe der *regalis lancea* 1080 die Vorstufe zur Königserhebung 1085/1086 war, zu der es erst nach der Rückkehr Heinrichs IV. aus Italien kam. Auf den Seiten von Frutolfs Chronik war der Übergabeakt der königlichen Lanze während den Kämpfen mit den Sachsen und vor dem Romzug die einzige Erwähnung, mit welcher der unbekannte Bruder aus Pegau die Verleihung des Titels *rex* und der königlichen Zeichen an Vratislav II. in Verbindung bringen konnte. Frutolfs Erwähnung der Übergabe der Lanze fügten die Mönche ihre Randbemerkung über die Krönung des přemyslidischen Herzogs hinzu. So schilderten sie die Ereignisse auch in den Annalen selbst entsprechend ihrer eigenen Chronologie.

Wie jedoch entstand in den Pegauer Annalen Vratislavs Krönungsort Würzburg? Hier bieten sich drei Antworten an. Würzburg konnte zu den ursprünglichen Pegauer Aufzeichnungen gezählt haben. Vratislav hat mit Heinrich in Würzburg tatsächlich über die Erhöhung verhandelt, und der Pegauer Annalist hat unter dem Einfluss von Frutolfs Schilderungen auch dessen Krönung dorthin verlegt. Der salische Herrscher hat sich vor seinem Romzug nach Mitte August 1079 in dieser Stadt aufgehalten, als er dort mit den päpstlichen Gesandten tagte, zur gleichen Zeit also, zu welcher Frutolf die Übergabe der königlichen Insignie erwähnt. Den Hoftag selbst beschreibt vor allem die Chronik von Berthold von Reichenau ausführlich. Obwohl dieser Berichterstatte den Böhmen eine gewisse Aufmerksamkeit entgegenbringt, indem er kurz vorher ihren Einfall in sächsische Gebiete erwähnt, wird Vra-